



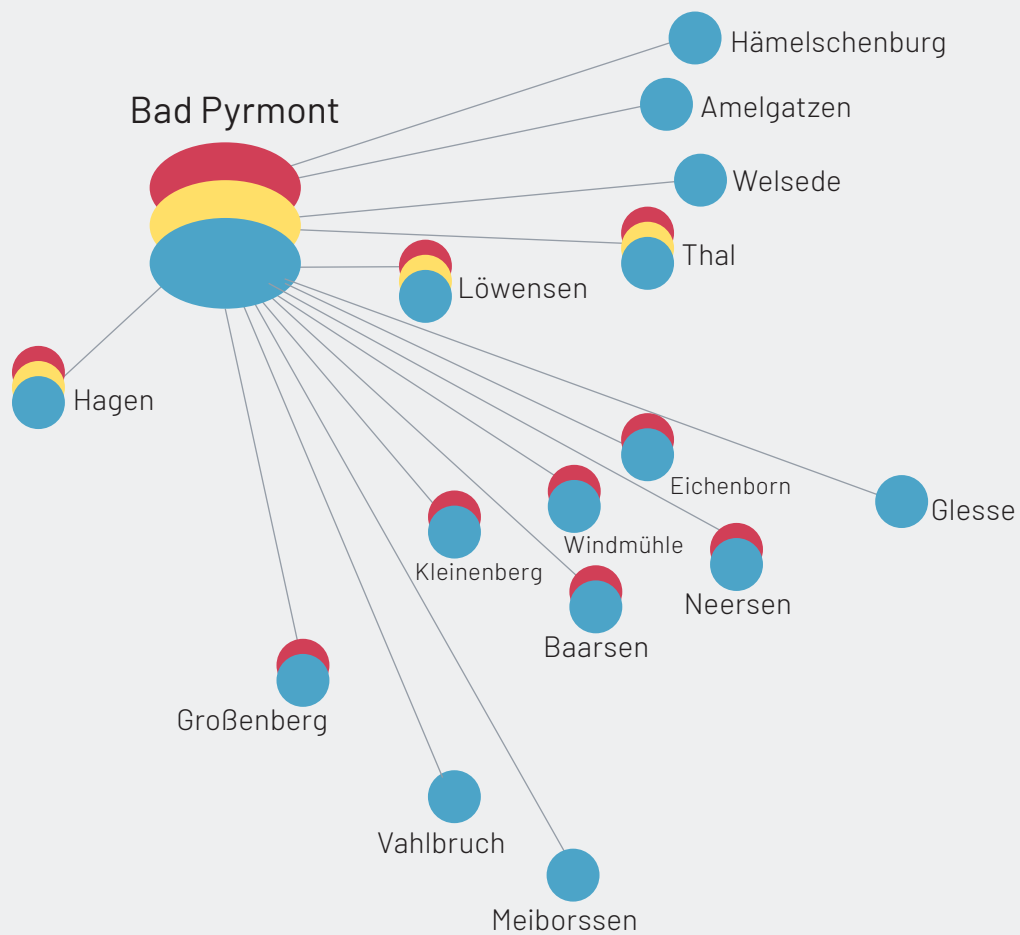
**Stadtwerke
Bad Pyrmont**



Unternehmensreport 2024

Versorgungsgebiet

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung



Inhalt

ÜBERBLICK

Versorgungsgebiet	2
Organe	4
Kennzahlen	5
Unternehmensstruktur	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bericht der Geschäftsführung	8

JAHRESABSCHLUSS

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	12
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	28
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	44

Geschäftsführung

Dipl.-Oec. Uwe Benkendorff

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

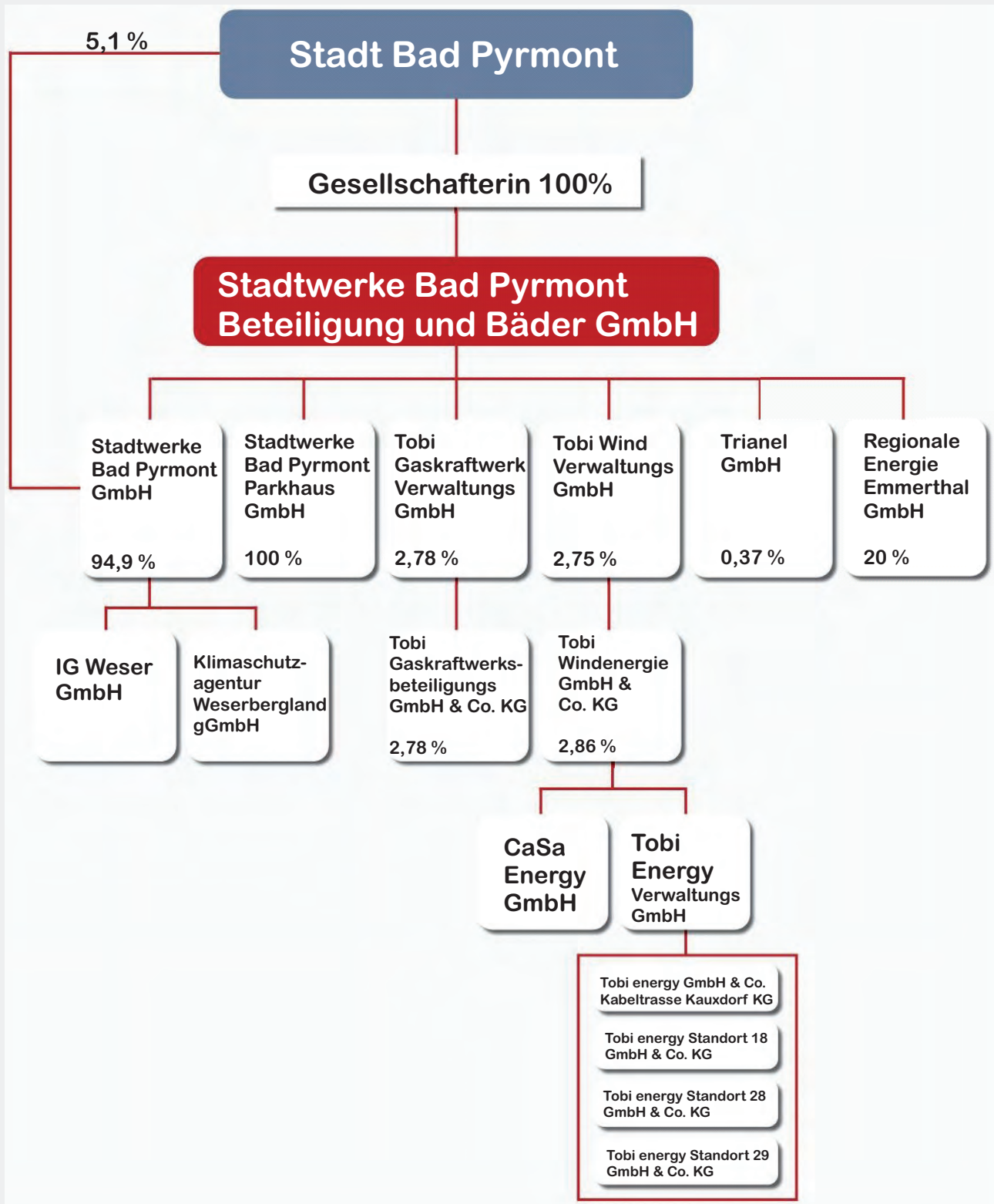
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt - Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur - 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister - 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stefan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Kennzahlen 2024

	2024 T €	2023 T €	Veränderungen +/- %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH			
Besucher „Pyrmonter Welle“ (in 1.000)	71,8	55,3	29,8
Umsatzerlöse „Pyrmonter Welle“	285	203	40,4
Operatives Ergebnis „Pyrmonter Welle“	-1.702	-1.886	9,8
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	25	24	4,2
Jahresüberschuss	458	1.627	-71,9
Investitionen	41	49	-16,3
Eigenkapitalquote (in %)	74,5	75,8	-1,7
Bilanzsumme	20.393	19.799	1,0
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH			
Stromabsatz (in MWh) ^{1) 3)}	40.465	42.005	-3,7
Umsatzerlöse Strom ^{1) 2)}	15.879	19.365	-18,0
Erdgasabsatz (in MWh) ^{3) 4)}	216.277	238.608	-9,4
Umsatzerlöse Erdgas ²⁾	21.623	22.588	-4,3
Wasserabsatz (in Tsd. m ³)	1.350	1.375	-1,8
Umsatzerlöse Wasser	3.307	3.302	
Wärmeabsatz (in MWh)	10.337	10.708	-3,5
Umsatzerlöse Wärme	1.075	1.655	-35,0
Netzabgabe Strom (in MWh)	58.461	58.670	-0,4
Netzabgabe Gas (in MWh)	184.909	186.985	-1,1
Gewinnabführung	1.692	5.800	-70,8
Investitionen	2.479	2.217	11,8
Eigenkapitalquote (in %)	27,5	27,8	-1,1
Bilanzsumme	33.270	32.964	0,9
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	59	62	-4,8
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH			
Umsatzerlöse	45	40	12,5
Erträge aus Verlustübernahme	7	10	-30,0
Investitionen	95	0	
Eigenkapitalquote (in %)	79,8	94,5	-15,6
Bilanzsumme	493	416	18,5

1) ohne Stromhandel
3) ohne Eigenverbrauch

2) ohne Strom- bzw. Erdgassteuer
4) ohne Wärmeabsatz



Bericht des Aufsichtsrates 2024

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse und Fragen je nach Gesellschaft besprochen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen waren neben der Berichterstattung der Geschäftsführung über die laufende Geschäftsentwicklung insbesondere die strategische und operative Planung einschließlich der Investitionen sowie die grundlegende strategische Ausrichtung der Gesellschaften. Im Mittelpunkt standen im Geschäftsjahr 2024 vor allem auch folgende Themen:

- wirtschaftliche Lage des Unternehmens
- Entwicklungen der Beteiligungsgesellschaften
- Wirtschaftspläne 2025 - 2027
- Entwicklungen auf den Energiemärkten
- Anpassungen der Energiepreise Strom und Gas
- 10-Jahres-Investitionsplanung einschließlich der Finanzierung
- Wasserstrategie 2033
- Solarprojekte „Regionale Energie Emmerthal GmbH“ und „An der Schwage“
- Anpassung der Gesellschaftsverträge aufgrund der Berichtspflicht der CSRD-Richtlinie.

Insgesamt fanden für die Beteiligungs und Bäder GmbH, Stadtwerke GmbH sowie Parkhaus GmbH jeweils vier turnusgemäße Sitzungen des Aufsichtsrates statt.

Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungs-

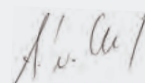
vermerk versehen. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in der Schlussbesprechung vom Abschlussprüfer ausführlich erläutert und analysiert.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont sind bestens vertraut, mit unvorhersehbaren, dynamischen Entwicklungen umzugehen und auf diese schnell und agil zu reagieren. Die vergangenen Krisenjahre haben dazu massiv gefordert. Die Stadtwerke Bad Pyrmont mussten und konnten an diesen Herausforderungen wachsen. Auch das Geschäftsjahr 2024 war auf vielen Ebenen ein enorm anspruchsvolles und von neuen Aufgabenstellungen geprägtes Jahr. Trotz der großen Anforderungen konnten die Stadtwerke Bad Pyrmont erfolgreich agieren und auch 2024 ein gutes Ergebnis vorlegen.

An dieser Stelle möchte ich der Geschäftsführung, dem Betriebsrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Vertrauen danken. Gemeinsam haben wir auch in einem anspruchsvollen Umfeld dazu beigetragen, die Zukunft der Stadtwerke Bad Pyrmont nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Wir blicken mit Zuversicht auf das aktuelle Geschäftsjahr und sind überzeugt, dass die Stadtwerke Bad Pyrmont gut aufgestellt sind, um auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Zu guter Letzt gilt mein besonderer Dank unseren Kundinnen und Kunden, die neben den attraktiven Dienstleistungsangeboten unsere fairen Energie- und Wasserpreise schätzen.



Dr. Adrian Wilms
Aufsichtsratsvorsitzender

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Liebe Kunden und Geschäftspartner,

in schwierigen Zeiten haben die Stadtwerke Bad Pyrmont das Geschäftsjahr 2024 zufriedenstellend abgeschlossen. Das Ergebnis 2024 nach Steuern liegt bei ca. 457 T€, der Konzernumsatz betrug knapp 50 Mio. €.

Die volatile geopolitische Lage hat den deutschen Energiemarkt und damit auch die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Bad Pyrmont spürbar beeinflusst. Gleichzeitig sehen sich die Stadtwerke einer zunehmenden Regulierungsdichte mit komplexen Vorgaben

gegenüber. Die politischen Unsicherheiten wurden durch die vorgezogene Bundestagswahl weiter verstärkt, sodass die Rahmenbedingungen für langfristige und kostenintensive Investitionen in die Energie- und Wärmewende ständig wechseln. Als wesentlich Mitwirkender bei der Gestaltung und Umsetzung der Energiewende vor Ort, werden die Stadtwerke – aber auch die Stadt Bad Pyrmont als Verantwortlicher der kommunalen Wärmeplanung – vor große Herausforderungen gestellt.



Bericht der Geschäftsführung 2024



Bereits heutzutage betreiben die Stadtwerke Bad Pyrmont ein Wasserkraftwerk, eine Vielzahl von PV-Anlagen und sind an einem Gas- und Dampfkraftwerk sowie 23 Windenergieanlagen beteiligt. Mit dieser Erzeugungskapazität können mittelbar über 30 % aller Pyrmonter Haushalte mit regenerativer bzw. CO₂-armer Energie beliefert werden. Aktuell werden bereits alle Kundinnen und Kunden in der Kurstadt Bad Pyrmont mit grüner Energie versorgt – dokumentiert wird dies durch ein Ökostromzertifikat. Abgerundet werden diese Aktivitäten für regenerative Energie durch das Geschäftsfeld der E-Mobilität und eine Vielzahl von inhaltlichen Beratungsdienstleistungen.

Ungeachtet des schwierigen Umfelds und der dynamischen Entwicklungen haben die Stadtwerke im Geschäftsjahr 2024 den Betrieb der Pyrmonter Welle und des Parkhauses als Daseinsvorsorge verlässlich erfüllt und werden diese auch künftig verantwortungsvoll betreiben. Darüber hinaus wird der Anteil der regenerativen Erzeugungsanlagen im Portfolio der Stadtwerke weiter konsequent ausgebaut. Die Regionalität steht dabei im Vordergrund – in unterschiedlichen Projektstadien befinden sich drei größere Freiflächen PV-Anlagen sowie die mögliche Beteiligung an einer bedeutsamen Windenergieanlage. Die Realisierung dieser regenerativen Projekte, bei gleichzeitigen Investitionen in die nachhaltige Versorgungssicherheit für die Pyrmonter Bürger, erfordert in den nächsten Jahren zweistellige Millionenbeträge.

Ein weiteres herausforderndes Thema ist die Personalpolitik der Stadtwerke Bad Pyrmont. In der Energiewirtschaft findet zunehmend ein intensiver Wettbewerb um Fachkräfte statt – der demografische Wandel verstärkt diesen Trend. Damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehalten bzw. neue Personalkräfte akquiriert werden können, investieren die Stadtwerke verstärkt in die Aus- und Weiterbildung und passen die Gehaltsgruppen dem Wettbewerbsniveau stetig an. Ergänzt wird diese Personalstrategie durch umfangreiche Mitarbeiterbenefits.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont sind wirtschaftlich, inhaltlich sowie personell gut aufgestellt und blicken daher optimistisch in die Zukunft. Für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danke ich allen Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnerinnen und Partnern.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Jahresabschluss 2024

ÜBERBLICK

I. Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

12

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

II. Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH

28

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

III. Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

44

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk





STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Lagebericht 2024

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2024 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern ist.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

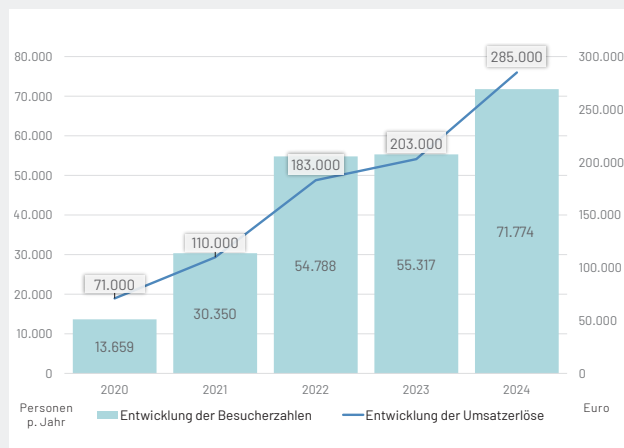
Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2024 wurde im Bereich Bäderbetrieb mit einem deutlich niedrigeren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.702 T€ (Vj. 1.886 T€) abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag liegt somit um rd. 184 T€ bzw. 9,8 % unter dem des Vorjahres. Die Besucherzahlen der Pyrmonter Welle einschließlich Sauna liegen im Jahr 2024 mit insgesamt 71.774 (Vj. 55.317) Besuchern zwar wesentlich über dem Vorjahr, jedoch im Vergleich zu den Jahren vor Corona weiter deutlich darunter.

Die Ursachen für den in 2024 gesunkenen Schwimmbadverlust sind insbesondere auf die höheren Umsatzerlöse aufgrund der gestiegenen Besucherzahlen und auf die niedrigeren Abschreibungen zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde allerdings partiell durch den Anstieg des Personalaufwandes in Folge des neuen Tarifabschlusses zum 01. März 2024 kompensiert. Der Anstieg der Besucherzahlen ist insbesondere auf die ganzjährige Öffnung der Pyrmonter Welle zurückzuführen. Im Vorjahr nahm die Pyrmonter Welle aufgrund der damals im Winter drohenden Gasmangellage den Betrieb erst Anfang März 2023 wieder auf.

Wie auch in den Jahren zuvor konnten die Reparaturarbeiten zu einem großen Teil von Mitarbeitern der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ausgeführt werden, sodass der im

Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat.



Unternehmensverbund

Im Geschäftsjahr 2024 konnte aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (Jahresüberschuss 1.692.177,53 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 7.158,65 €) insgesamt ein zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von 457.564,96 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 1.627.495,27 €) erzielt werden.

Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betreibens eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu wird auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2024 der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH verwiesen.

Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Beteiligungserträge von insgesamt 278 T€ (Vj. 178 T€) vereinnahmt. Die Trianel GmbH hat hierzu 169 T€ (Vj. 178 T€) und die TOBI Wind 109 T€ (Vj. 0,0 T€) beigesteuert.

Aufgrund der Risiken bei der zukünftigen Vermarktungsstrategie der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH &

Lagebericht 2024

Co. KG in Mittelsbüren, der aktuell schlechten Marktlage und der technischen Instabilität des Kraftwerkes belaufen sich die Drohverlustrückstellungen – bereinigt um die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2024 – nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Es wurden in 2024 Drohverlustrückstellungen von 207 T€ (Vj. 100 T€) in Anspruch genommen. Aufgrund der unsicheren Entwicklung auf den Energiemärkten wurde der Beteiligungswert an der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits in 2016 vollständig abgeschrieben.

Darüber hinaus erfolgte in 2016 eine 100 %-ige Abschreibung auf den Buchwert beim Windpark in Brandenburg bei der eno-Gruppe aufgrund von langfristig negativen Ertragsprognosen. Eine weitere Abschreibung auf die Tobi Wind-Gruppe in Höhe von 80 T€ erfolgte zudem 2018 aufgrund der Prognose in der Langfristplanung, dass voraussichtlich keine oder nur gelegentlich Gewinne an die Gesellschafter bis zum Ende der Laufzeiten ausgeschüttet werden können.

Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 41 T€ (Vj. 12 T€). In Finanzanlagen wurde nicht (Vj. 37 T€) investiert. Die Investitionen wurden aus den Abschreibungen finanziert.

Neben den eigenen Stadtwerke-Gesellschaften gliedern sich innerhalb der Finanzanlagen die wesentlichen Beteiligungen wie folgt:

Beteiligungen	Buchwert	Kapitalanteil	Bürgschaften
Trianel GmbH	290,0 T€	0,37 %	keine
Tobi Windenergie Verwaltungs GmbH	1,1 T€	2,75 %	keine
Tobi Windenergie GmbH & Co. KG ¹⁾	0,3 T€	2,86 %	323 T€
CaSa Energy GmbH ²⁾	200,0 T€	2,86 %	19 T€
Tobi energy-Gruppe ²⁾ (WP Brandenburg)	0,0 T€	2,86 %	keine
Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH	0,7 T€	2,78 %	keine
Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG ³⁾	0,0 T€	2,78 %	keine
Regionale Energie Emmerthal GmbH	35 T€	20,00 %	keine

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 593 T€ gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 20.393 T€, wovon rd. 61,2 % auf das Anlagevermögen entfallen. Die Eigenkapitalquote sank im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der höheren Bilanzsumme – i. W. wegen gestiegener Forderungen insbesondere gegen verbundene Unternehmen – um rd. 2 %-Punkte auf rd. 74 %.

Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2024 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 25 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter*innen setzt sich aus elf Mitarbeiter*innen des Bäderbetriebs (davon drei Mitarbeiter*innen in der Teilzeit), vierzehn Mitarbeiter*innen der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon fünf Mitarbeiter*innen in der Teilzeit – davon zwei in Altersteilzeit) zusammen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Erstmals nach 2019 konnte das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“ seine Tore in 2024 ganzjährig für seine Bade- und Saunagäste wieder öffnen. Die Jahre 2020 bis 2023 waren von Schließungen aufgrund von umfangreichen Sanierungsarbeiten, Maßnahmen im Rahmen der Coronabekämpfung und der drohenden Gasmangellage geprägt, die auch einen erheblichen Einfluss auf die Besucherzahlen hatten. Der Besucheranstieg hat sich – auch wegen des schlechten Sommers in den Schulferien – nur geringfügig verbessert im Vergleich zu den Jahren vor 2020.

Die immer noch im Vergleich vor dem Ukraine-Krieg hohen Energiepreise sowie dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen belasten den Bäderbetrieb in Zukunft weiter. Darüber hinaus muss mit großer Sicherheit auch zukünftig weiter mit schwachen Besucherzahlen gerechnet werden. In naher Zukunft müssen Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken umfänglich saniert werden. Die Verluste des Schwimmbades werden auch in Zukunft auf einem sehr hohen Niveau liegen und sich mit den stetig steigenden Personalaufwendungen weiter erhöhen.

Weitere Risiken ergeben sich bei den derzeit herrschenden Strompreisen aus den langfristigen Vereinbarungen

1) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH
 2) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie GmbH & Co. KG
 3) mittelbare Beteiligung über TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH

Lagebericht 2024

mit der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Strombezug aus dem GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren. Diesen Risiken stehen, insbesondere bei steigenden Marktpreisen und Abschaltung der Kern- und Kohlekraftwerke, entsprechende Chancen gegenüber.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont verfolgen weiter den Ausbau von Stromerzeugungskapazitäten im Wege von regenerativen Energiekonzepten, um zum einen bei der Energiebeschaffung unabhängiger zu werden und zum anderen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Über die TOBI (Zusammenschluss von 15 bzw. 12 Stadtwerken) sind die Stadtwerke an einem GuD-Kraftwerk und mehreren Windparks beteiligt. Mit diesen Beteiligungen können – bei normalem Geschäftsverlauf – über 30 % der Haushalte in Bad Pyrmont mittelbar mit regenerativem bzw. CO₂-reduziertem Strom beliefert werden.

In enger Zusammenarbeit mit regional etablierten Partnerunternehmen waren die Stadtwerke Bad Pyrmont an der Projektierung von zwei größeren Solarparks – mit Leistungen von 1.000 kWp und 4.000 kWp – involviert, wobei das eine Partnerunternehmen Anfang 2025 sein Interesse an dem kleineren Solarpark aufgrund der Fokussierung auf die Gesundung seines eigenen Geschäftsmodells vorläufig zurückgezogen hat. Gemeinsam mit vier namenhaften Partnern aus der Region werden die Stadtwerke Bad Pyrmont mit dem größeren Solarpark in Emmerthal nach voraussichtlicher Inbetriebnahme in 2026 einen nennenswerten Beitrag zur klimafreundlichen Stromversorgung im Weserbergland leisten können.

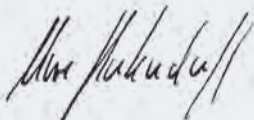
Beide TOBI-Finanzbeteiligungen entwickeln sich wirtschaftlich weiterhin insgesamt nicht zufriedenstellend, wobei die Durchschnittsrendite an den Windparks nicht negativ ist, jedoch unter den ursprünglichen Erwartungen von durchschnittlich 7 % liegt. Die Windparks haben von der Energiekrise profitieren können und werden voraussichtlich auch in 2024 einen positiven Deckungsgrad erwirtschaften können. Dagegen ist die Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren als weitaus schlechter zu beurteilen. Inwieweit das nach neuester Technik erbaute und im Dezember 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk jemals positive Ergebnisse schreiben wird, kann derzeit nicht seriös abgeschätzt werden. In letzter Zeit wird in Politik und Fachkreisen über neue Entwicklungen des zukünftigen Strommarktdesigns gefachsimpelt und in diesem Rahmen verschiedene Arten von Kapazitätsmarktmo-

dellendiskutiert. Daraus könnten sich – mit Einschränkung – noch positive Ergebnisentwicklungen bereits bestehender Gaskraftwerke ergeben.

Für 2025 wird gemäß Wirtschaftsplan ein negatives Betriebsergebnis von 1.783 T€ für die Pyrmonter Welle erwartet. Darüber hinaus wurde zum Zeitpunkt der Erstellung der Planung (Herbst 2024) aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne für 2025 ein Jahresüberschuss von insgesamt 170 T€ prognostiziert. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Annahmen in der Wirtschaftsplanung 2025 sorgfältig nach kaufmännischer Vorsicht getroffen worden sind, aber trotz alledem noch große Unsicherheiten bestehen, wie sich der Ukraine-Krieg sowie der Nahost-Konflikt und die damit veränderten politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen auf die mittelfristigen Energiepreise und die Energiewirtschaft im Allgemeinen auswirken wird.

Aus heutiger Sicht kann konstatiert werden, dass der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Bad Pyrmont, den 31.03.2025



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer



STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		1.255,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.449.575,00		2.538.316,00	
2. technische Anlagen und Maschinen		315.690,00		393.341,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		219.465,00	3.056.730,00	295.391,00	3.227.048,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	8.848.794,53		8.848.794,53	
2. Beteiligungen		527.065,00		527.065,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	52.902,85		74.384,51	
4. Sonstige Ausleihungen		2.150,00	9.430.912,38	2.150,00	9.452.394,04
			12.487.642,38		12.680.697,04
B. Umlaufvermögen	4				
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.274,95		6.854,73	
2. fertige Erzeugnisse und Waren		3.782,36	12.057,31	3.157,07	10.011,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.329,17		6.940,55	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.224.824,29		5.651.377,14	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		232.187,19		105.491,33	
4. Sonstige Vermögensgegenstände		1.264.487,17	7.733.827,82	1.178.422,03	6.942.231,05
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			151.776,24		162.549,27
			7.897.661,37		7.114.792,12
D. Rechnungsabgrenzungsposten			7.362,52		3.683,32
			20.392.666,27		19.799.172,48

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			6.171.550,00		6.171.550,00
II. Kapitalrücklage			4.511.427,98		4.511.427,98
III. Gewinnvortrag			4.045.108,13		2.698.612,86
IV. Jahresüberschuss	5		457.564,96		1.627.495,27
			15.185.651,07		15.009.086,11
B. Rückstellungen					
	6				
Steuerrückstellungen		1.163.215,36		1.095.319,36	
Sonstige Rückstellungen		2.200.059,81	3.363.275,17	2.340.667,54	3.435.986,90
C. Verbindlichkeiten					
	7				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 192.307,78 (Vj. € 190.836,58) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 0,00 (Vj. € 53.926,44)		458.657,66		649.494,24	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 23.562,40 (Vj. € 10.608,47)		23.562,40		10.608,47	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.317,91 (Vj. € 26.150,70)		10.317,91		26.150,70	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 62.636,61 (Vj. € 92.587,69)		62.636,61		92.587,69	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.288.565,45 (Vj. € 575.258,37) davon aus Steuern € 1.170.253,78 (Vj. € 465.244,87)		1.288.565,45		575.258,37	
			1.843.740,03		1.354.099,47
			20.392.666,27		19.799.172,48



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024

	Anhang	2024			2023		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8		2.178.663,97			2.401.145,79	
2. Sonstige betriebliche Erträge	9		62.989,26	2.241.653,23		21.766,49	2.422.912,28
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	1.060.765,56			1.584.361,25		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		356.838,59	1.417.604,15		351.839,40	1.936.200,65	
4. Personalaufwand	11						
a) Löhne und Gehälter		1.660.926,92			1.608.453,76		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 81.915,80 (Vj. € 67.540,13)		370.435,97	2.031.362,89		304.840,60	1.913.294,36	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			212.403,15			343.486,30	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12		191.343,10	3.852.713,29		1.136.693,65	5.329.674,96
7. Erträge aus Beteiligungen			278.241,98			177.648,95	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			1.692.177,53			5.800.240,94	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen € 140.213,86 (Vj. € 32.196,52)	13		155.038,25	2.125.457,76		51.293,15	6.029.183,04
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme			7.158,65			10.406,80	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen € 446,45 (Vj. € 403,28)	14		4.695,18	11.853,83		25.989,00	36.395,80
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15			24.880,50			1.439.669,01
13. Ergebnis nach Steuern				477.663,37			1.646.355,55
14. Sonstige Steuern				20.098,41			18.860,28
15. Jahresüberschuss				457.564,96			1.627.495,27

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101800 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2024 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Für das Ende 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren müssen aufgrund des in Zukunft voraussichtlich auf niedrigerem Niveau befindlichen Green Spark Spreads Peak weiterhin Drohverlust-Rückstellungen gebildet werden. Aus heutiger Sicht ist wegen der aktuell gesunkenen Strompreise und der technischen Unzuverlässigkeit des Kraftwerkes auch zukünftig eine Vermarktung des Stroms nicht kostendeckend zu realisieren. Gemäß Vertragswerk (Strombezugs- und Basisverträge) sind die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH als Gesellschafterin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs

GmbH & Co. KG verpflichtet, die Verluste, die im Wesentlichen aus den Fixkosten des Kraftwerkes resultieren, auszugleichen. Die Drohverlust-Rückstellungen wurden bis ans Ende der Laufzeit des Kraftwerkes (bis 2041) gebildet.

Aufgrund der heute und in der Zukunft sehr unsicheren Wirtschaftlichkeit eines GuD-Kraftwerkes ist der Beteiligungswert der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits vollständig abgeschrieben. Aufgrund negativer Geschäftsprognosen wurde zudem die Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in 2018 um 80 T€ wertberichtigt. Der auch zur TOBI Windenergie gehörende Windpark der eno-Gruppe wurde bereits 2016 vollständig abgeschrieben.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

Passiva

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

(1) Anlagevermögen

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Anlagenspiegel

Anschaffungs- und Herstellungskosten											Abschreibungen			Rest- buchwert	Rest- buchwert
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchun- gen	Endstand	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Endstand						
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten														
	20.011,00	0,00	0,00	0,00	20.011,00	18.756,00	1.255,00	0,00	20.011,00	0,00	1.255,00				1.255,00
	20.011,00	0,00	0,00	0,00	20.011,00	18.756,00	1.255,00	0,00	20.011,00	0,00	1.255,00				1.255,00
II. Sachanlagen															
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken														
	6.624.864,21	0,00	0,00	0,00	6.624.864,21	4.086.548,21	88.741,00	0,00	4.175.289,21	0,00	2.449.575,00				2.538.316,00
	2.346.018,49	3.583,59	0,00	0,00	2.349.602,08	1.952.677,49	81.234,59	0,00	2.033.912,08	0,00	315.690,00				393.341,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	804.552,93	37.246,56	2.737,09	0,00	839.062,40	509.161,93	41.172,56	2.737,09	547.597,40	2.737,09	291.465,00				295.391,00
	9.775.435,63	40.830,15	2.737,09	0,00	9.813.528,69	6.548.387,63	211.148,15	2.737,09	6.756.798,69	2.737,09	3.056.730,00				3.227.048,00
III. Finanzanlagen															
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen														
	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53				8.848.794,53
2. Beteiligungen	1.145.474,52	0,00	0,00	0,00	1.145.474,52	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52	0,00	527.065,00				527.065,00
	3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
	74.384,51	0,00	21.481,66	0,00	52.902,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.902,85				74.384,51
4. Sonstige Ausleihungen	2.150,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00				2.150,00
	10.070.803,56	0,00	21.481,66	0,00	10.049.321,90	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52	0,00	9.430.912,38				9.452.394,04
Anlagevermögen gesamt	19.866.250,19	40.830,15	24.218,75	0,00	19.882.861,59	7.185.553,15	212.403,15	2.737,09	7.395.219,21	2.737,09	12.487.642,38				12.680.697,04

Finanzanlagen

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100,0 %	393 T€

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ein Gewinn von 1.692 T€ (Vj. 5.800 T€) abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ein Jahresfehlbetrag von 7,2 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag 10,4 T€) übernommen.

(3) Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen ergeben sich aus der Vergabe eines Gesellschafterdarlehens an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe von 12 T€ sowie an die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 41 T€ (jeweils Stand zum 31.12.2024).

Das Darlehen an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG dient der Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem Gesellschafterdarlehensvertrag mit der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG. Das andere Darlehen dient ausschließlich der Stärkung der Liquiditätsausstattung bei der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG.

(4) Umlaufvermögen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin aus Gewerbesteuerüberzahlungen in Höhe von 141 T€ - davon aus Vorjahren 76 T€ - enthalten. Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(5) Jahresüberschuss

Über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 457.564,96 € hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2024 in Gänze vorzutragen.

(6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Drohverlustrückstellung für das GuD-Kraftwerk (1.695 T€), die Verpflichtung aus VBL-Leistungen (172 T€), Altersteilzeit (131 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (52 T€), Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (52 T€) sowie unterlassene Instandhaltungen (81 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 01.01.2001 i. d. F. 10.11.2021 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2024 7,3 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2024 beträgt 1.373 T€.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

(7) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	459	192	267	0
aus Lieferungen und Leistungen	24	24	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	10	10	0	0
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63	63	0	0
Sonstige	1.288	1.288	0	0
Gesamt	1.844	1.577	267	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (10 T€, Vj. 26 T€) betreffen ausschließlich die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Vj. 26 T€).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2024 T €	2023 T €
Einnahmen Schwimmbad	229	160
Einnahmen Sauna	27	18
Erlöse aus Erstattungen von Personalaufwendungen	1.435	1.258
Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf	459	940
Sonstige	29	25
Gesamt	2.179	2.401

Die Erlöse aus Erstattungen der Personalaufwendungen betreffen die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches, die an die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH weiterberechnet werden. Die Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf resultieren aus der Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 50 T€.

(10) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

In den Aufwendungen sind insgesamt 666 T€ (Vj. 1.057 T€) für die Finanzierung und den Betrieb des GuD-Kraftwerkes in Mittelsbüren enthalten, die im Wesentlichen aus dem Vertragswerk (304 T€) sowie aus dem Energiebezug (362 T€) resultieren.

(11) Personalaufwand

Im Jahr 2024 waren im Jahresdurchschnitt 25 Mitarbeiter*innen beschäftigt, davon zwölf Mitarbeiter*innen im Bäderbereich und dreizehn Mitarbeiter*innen im Verwaltungsbereich. Vier Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sowie drei im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt – davon eine in Altersteilzeit.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Inanspruchnahme der Drohverlust-Rückstellung für das GuD-Kraftwerk beläuft sich auf insgesamt 207 T€, deren Auflösung 43 T€ sowie die Zuführung zu dieser Drohverlust-Rückstellung 32 T€. Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, ergeben sich in Höhe von 1 T€ (Vj. 1 T€) und betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuer-Nachzahlungen für 2022.

(13) Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich in 2024 in Höhe von 8 T€ (Vj. 14 T€).

(14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ergaben sich in diesem Geschäftsjahr nicht (Vj. 0 T€).

(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 34 T€ das Jahr 2024 sowie Erstattungen in Höhe von 9 T€ aus Vorjahren.

IV. Sonstige Angaben

Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurden für Abschlussprüfungs- 8 T€ sowie Steuerberatungsleistungen 4 T€ als Aufwand erfasst.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bürgschaften zugunsten der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 323 T€ sowie der CaSa Energy GmbH in Höhe von 19 T€. An der CaSa Energy GmbH sind die Stadtwerke mittelbar beteiligt. Aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanungen wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus wurde der Bad Pyrmont Tourismus GmbH für den Ausbau des Wohnmobilstellplatzes eine zehnjährige Bürgschaft in Höhe von 100 T€ gewährt, die während der gesamten Laufzeit nicht in Anspruch genommen wurde und planmäßig im April 2024 endete.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Der Angriffskrieg Russlands gegenüber der Ukraine sowie der Nahost-Konflikt stellen auch in naher Zukunft ein hohes wirtschaftliches Risiko für die gesamte Stadtwerke-Gruppe dar. Ein weiteres Risiko stellt die aktuelle weltweite Wirtschaftslage dar, in der Deutschland vor dem dritten Rezessionsjahr steht. An dieser Stelle wird auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2024 aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkenдорff. Von der „Schutzklausel“ gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr. 9a HGB wurde Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat 2024

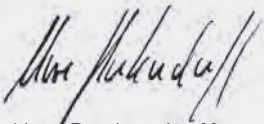
Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt - Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur - 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister - 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stefan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 21,2 T€ gezahlt.

Bad Pyrmont, den 31.03.2025



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer





STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2024 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Das Geschäftsjahr 2024 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH trotz der schwierigen Rahmenbedingungen insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Der an den Organträger abzuführende Gewinn beträgt 1.692.177,53 € (Vorjahr: 5.800.240,94 €) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 70,8 % deutlich gesunken. Die Verschlechterung des Ergebnisses ist insbesondere auf die erheblich niedrigeren Deckungsbeiträge in allen Sparten zurückzuführen, was im Wesentlichen auch auf die Weitergabe der gesunkenen Beschaffungspreise an Kunden zurückzuführen ist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sanken die Netto-Umsatzerlöse – bereinigt um die Strom- und Energiesteuer – um 4.924 T€ bzw. 10,3 % auf 43.020 T€. Maßgeblich am Umsatzrückgang sind durchweg die mengen- und preisbedingt verringerten Erlöse in den Energiesparten. Ausschließlich in der Wassersparte blieben die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau.

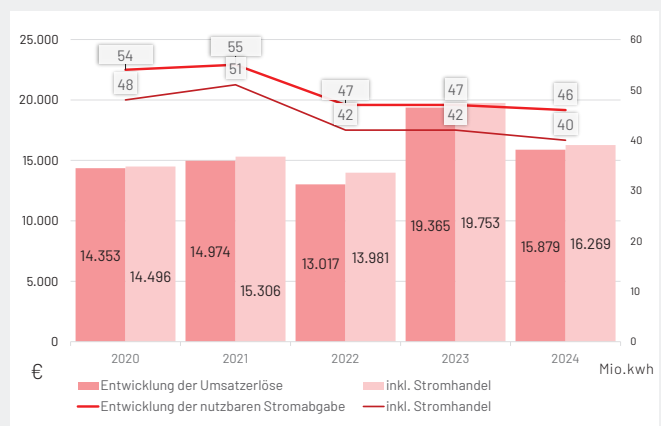
Stromversorgung

Die Netzausgabe liegt 2024 mit 58,5 GWh rd. 0,2 GWh leicht unter dem Vorjahresniveau, was grundsätzlich die negative Tendenz der letzten Jahre bestätigt. Mittelfristig ist weiterhin – aufgrund zunehmender Eigenerzeugung und Kundeneinsparungen – von sinkenden Absätzen im Stromnetz auszugehen. Eine fortwährend rückläufige Entwicklung ist mit Blick auf die politischen Bestrebungen, den Verkehrs- und Wärmesektor bis 2030 in großen Teilen zu

elektrifizieren, längerfristig jedoch nicht zu erwarten.

Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden liegt mit 40.465 MWh bzw. 3,7 % unterhalb des Vorjahreswertes (42.005 MWh). Der Absatzrückgang im eigenen Netz von rd. 3 % auf 31.613 MWh wurde durch den Absatzrückgang (-5,7 %) in fremden Netzgebieten noch übertroffen.

Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden – bereinigt um die Stromsteuer und ohne Berücksichtigung unseres EEX-Handelsgeschäfts – sanken um 18,0 % auf 15.879 T€. Trotz der schwierigen Lage an den Energiemärkten in 2024 und der deutlich gestiegenen Strom-Netznutzungsentgelte zum 01.01.2024 aufgrund der Zurücknahme der staatlichen Subventionen konnten die Preise in der Stromsparte bei den Tarifkunden nach 01.11.2023 zum 01.05.2024 – analog zu den Gaspreisen – ein weiteres Mal gesenkt werden.

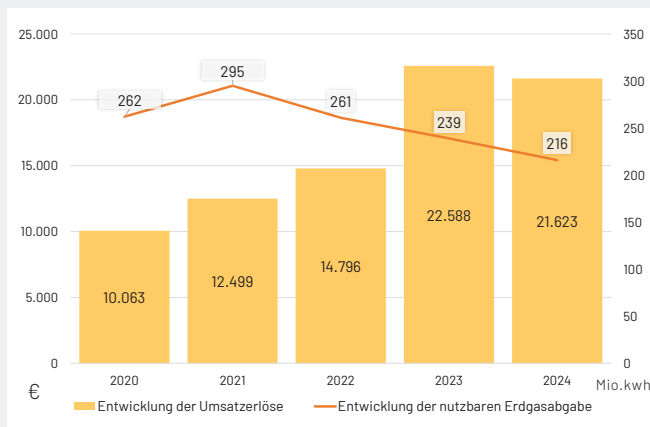


Erdgasversorgung

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 4,3 % auf 21.623 T€ – bereinigt um die Energiesteuer – ist im Wesentlichen auf das gesunkene Preisniveau an den Energiemärkten sowie auf den rückläufigen Gasabsatz zurückzuführen. Die nutzbare Gasabgabe – ohne Wärmeanteil und Eigenverbrauch – lag mit insgesamt 216.277 MWh aufgrund der mildernden Witterung, einer stagnierenden Wirtschaftslage und preisbedingten Kundeneinsparungen deutlich unter Vorjahresniveau (238.608 MWh). Nach der Gaspreissenkung zum 01.11.2023 wurden zum 01.05.2024 die Preise ein weiteres Mal deutlich – analog zu den Strompreisen – gesenkt.

Außerhalb des Netzgebietes wurden in 2024 354 Kunden (Vorjahr 388) mit Erdgas versorgt.

Lagebericht 2024



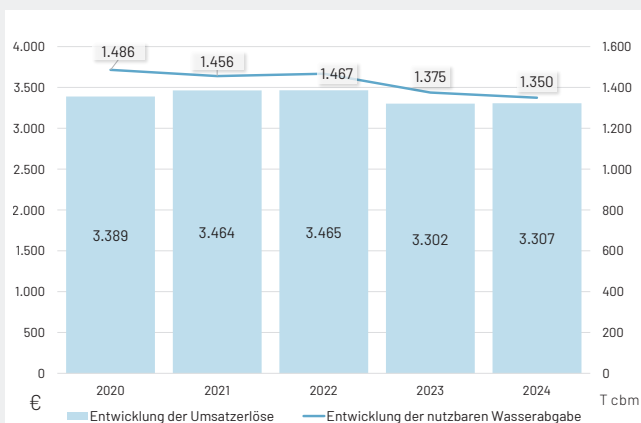
Versorgung		31.12.2024	31.12.2023
Stromversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	373.201	372.915
Hausanschlüsse	Stck	5.381	5.391
eingebaute Zähler	Stck	14.964	14.967
Erdgasversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	118.086	118.086
Hausanschlüsse	Stck	3.739	3.745
eingebaute Zähler	Stck	4.025	4.030
Wasserversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	203.097	205.367
Hausanschlüsse	Stck	5.614	5.626
eingebaute Zähler	Stck	9.913	9.898

Wasserversorgung

Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgatzen, Glesse und Meiborssen sowie dem ehemals privaten Wasserwerk Emme.

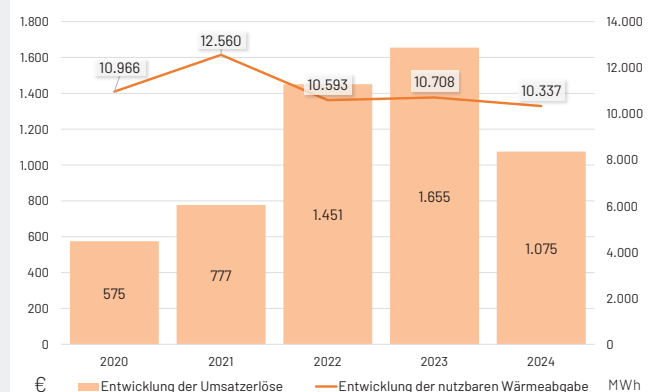
Regelmäßige Untersuchungen und ein sorgfältiger Umgang mit dem naturbelassenen Element Wasser sichern den Bad Pyrmontern Kunden und Kurgästen sowie einigen benachbarten Gemeinden einen hohen Qualitätsstandard. Kontrolliert wird nicht nur das in den Brunnen geförderte Wasser, auch Hochbehälter und Leitungsnetz unterliegen einer ständigen Überwachung.

Der Wasserverkauf lag in 2024 mengenmäßig mit 1.350 Tm³ (- 25 Tm³) nur geringfügig unter Vorjahresniveau, wobei der Wasserpreis auch in 2024 stabil gehalten werden konnte. In die Wassersparte werden seit Jahren hohe Beträge investiert. Auch zukünftig sind in dieser Sparte hohe Investitionen für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und Wasserqualität eingeplant.



Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz liegt mit 10.337 MWh (Vorjahr 10.708 MWh) leicht unter Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse fielen überproportional im Vergleich zum Absatz im Wesentlichen aufgrund der deutlich niedrigeren Durchschnittspreise am Wärmemarkt von 1.655 T€ auf 1.075 T€ bzw. 35,0 %.



Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2024 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 61 Mitarbeiter*innen. Ausgebildet werden ein Elektroniker und zwei Industriekauffrauen. Vierzehn Mitarbeiter*innen waren teilzeitbeschäftigt – davon drei in Altersteilzeit.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr um 306 T€ auf nunmehr 33.270 T€ gestiegen. Ursache der Bilanzverlängerung ist in erster Linie ein deutlicher

Zuwachs bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welcher insbesondere auf die Verbrauchsabrechnung zurückzuführen ist. Einen negativen Effekt hat dies auf die Eigenkapitalquote des Unternehmens, welche im Vergleich zum Vorjahr von 27,8 % auf 27,5 % leicht zurückging. Mit einer Anlagenintensität von rd. 57 % ist das Kapital mehrheitlich langfristig im Unternehmen gebunden und zum Vorjahr gestiegen.

Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf insgesamt 2.479 T€ (Vorjahr: 2.217 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 647 T€, auf die Gasversorgung 80 T€, auf die Wasserversorgung 703 T€, auf die Wärmeversorgung 1 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 440 T€. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen betragen 89 T€. Der Rest resultiert aus den Anlagen im Bau 519 T€. Die Investitionen konnten in 2024 zu rd. 66 % aus den Abschreibungen finanziert werden. Im Übrigen wurden die Investitionen aus dem Abbau liquider Mittel finanziert.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland 431,5 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt und in das Netz eingespeist. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 3,6 % weniger Strom als im Jahr 2023. Gründe für den Rückgang waren insbesondere ein geringerer Strombedarf infolge des Produktionsrückgangs im produzierenden Gewerbe sowie der vermehrte Import von Strom aus dem Ausland. Mit einem Anteil von 59,4 % stammte der im Jahr 2024 inländisch erzeugte und ins Netz eingespeiste Strom mehrheitlich aus

erneuerbaren Energiequellen. Insgesamt stieg die Stromerzeugung aus diesen Quellen gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % auf 256,4 Milliarden Kilowattstunden und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Die Windenergie bleibt mit erzeugten rd. 136,0 TWh wichtigste Energiequelle im deutschen Strommix mit einem Anteil von rd. 31,5 % im Jahr 2024.

Im vergangenen Jahr hat sich die verschärfte Lage aus 2022 an den Energiemärkten und auch im Vergleich zu 2023 weiter entspannt. Energieversorger und insbesondere Stadtwerke stehen jedoch in naher Zukunft weiter vor erheblichen Marktrisiken, da im Langzeitvergleich weiterhin hohe und volatile Energiepreise existieren.

Trotz der widrigen Bedingungen können die Stadtwerke Bad Pyrmont auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken. Nach dem Rekordjahr 2023 wurden 2024 erwartungsgemäß in allen Energiesparten insbesondere preisbedingt zum Teil deutlich geringere Umsatzerlöse erzielt. Zurückzuführen ist dies auf fallende Marktpreise an den Energiemärkten, die unterjährig an Kunden weitergegeben wurden. Allein die Wassersparte musste keine Umsatzeinbußen hinnehmen.

Im Tarifikundengeschäft weisen die Stadtwerke Bad Pyrmont weiterhin einen loyalen Kundenstamm vor. Niedrige Wechselraten zeugen von der Wertschätzung des persönlichen Kontaktes, welches sich mit einem Marktanteil von noch weit über 80 % im eigenen Netzgebiet äußert. Die Stadtwerke Bad Pyrmont rangieren damit weiterhin deutlich über dem branchenüblichen Durchschnitt. Im Geschäftskundenbereich agierten die Stadtwerke Bad Pyrmont im Rahmen der existentiellen Risikovorsorge mit Blick auf die jüngste Vergangenheit tendenziell vorsichtiger. Aufgrund der verhältnismäßig niedrigen Margen im Großhandelsgeschäft wirkt sich dieser Umstand allerdings nicht spürbar auf das Betriebsergebnis aus. Zudem sind im Großkundensegment sowohl im Strom- als auch im Gasbereich seit Jahren nur selten zufriedenstellende Margen zu erzielen. Darüber hinaus gehören Großkunden in der Mehrzahl großen Ketten an, die häufig in der ganzen Bundesrepublik vertreten sind und dahingehend in Losen bundesweit ausgeschrieben werden.

Die für Herbst 2025 geplante Erdgasumstellung von L- auf H-Gas ist ein zeit- und arbeitsintensives Thema. Erdgaskunden in Deutschland werden derzeit mit zwei unterschiedlichen Erdgasarten beliefert, L- und H-Gas. Im Netz-

Lagebericht 2024

gebiet der Stadtwerke Bad Pyrmont werden die Kunden aktuell zum großen Teil mit L-Gas aus den Niederlanden versorgt. Da die Vorkommen dort jedoch zur Neige gehen, wird in den kommenden Jahren die Versorgung bundesweit auf H-Gas umgestellt. In Bad Pyrmont geschieht dies zum September 2025. Da sich die beiden Erdgasarten in ihrer chemischen Zusammensetzung und ihrem Brennwert unterscheiden, wurden in 2023 nahezu alle Gasgeräte in Haushalten, Betrieben und der Industrie überprüft. Im nächsten Schritt werden diese Gasgeräte drei Monate vor Schalttermin technisch an die neue Gasart angepasst. Nach § 19a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ist der jeweilige Netzbetreiber für die Durchführung der Umstellungsarbeiten zuständig. Dies gilt unabhängig davon, bei welchem Lieferanten die Kunden ihr Erdgas beziehen. Die Stadtwerke Bad Pyrmont liegen mit ihren Vorbereitungsmaßnahmen für die Umstellung weiter im Plan.

Ferner wurde dem Thema Digitalisierung auch im abgelaufenen Jahr intensive Projektarbeit gewidmet. Nennenswert ist hierbei der regelmäßige Austausch im Stadtwerkenetzwerk Trianel, bei welchem im Rahmen eines digitalen Labors neue Trends und Lösungen für die Energiewirtschaft zusammen mit weiteren Energieversorgern erarbeitet und diskutiert werden.

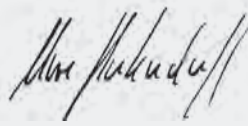
Die Stadtwerke sind dem Preisrisiko beim Strom- und Gasbezug ausgesetzt, das sich aus der Volatilität an den Energiemärkten ergibt. Solange Bezugs- und Lieferverpflichtungen nicht, soweit dies unter zu treffenden Annahmen möglich ist, wechselseitig abgesichert sind, haben Preisänderungen direkten Einfluss auf die Marge aus dem Energieeinkauf. Diese Risiken werden im Rahmen des Portfoliomanagements gesteuert.

Auch das Jahr 2025 wird neue Herausforderungen und Anforderungen mit sich bringen, sei es die zunehmende Bedeutung von PPA's, die sich verändernde Nachfrage im Wärmemarkt, die Nachfrage und Handhabung dynamischer Tarife, die beginnende Überführung des nationalen Emissionshandels in den EU ETS 2 oder der wachsende Finanzierungsbedarf auf anhaltend hohem Zinsniveau. Darüber hinaus werden die Stadtwerke als Partner die Stadt Bad Pyrmont bei der Analyse, Planung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung aktiv begleiten.

Bei der Erstellung der Planung 2025 wurde – unter dem Gesichtspunkt der kaufmännischen Vorsicht – unterstellt, dass die Auswirkungen der noch hohen und weiterhin sehr

volatilen Energiepreise ganzjährig zu spüren sein werden und sich somit noch deutlich auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Im Rahmen der aktuellen Planung wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse jenseits der 40 Mio.-€-Grenze liegen werden. Insgesamt wird das Planergebnis 2025 auch aufgrund der notwendig gewordenen Preisanpassungen zum 01.04.2025 mit 2.057 T€ leicht über dem des aktuellen Geschäftsjahres prognostiziert.

Bad Pyrmont, den 31.03.2025



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		127.986,00		150.570,00	
2. Geschäfts- und Firmenwert		70.927,00		85.113,00	
3. geleistete Anzahlung		15.647,50	214.560,50	0,00	235.683,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.727.005,97		1.779.859,97	
2. technische Anlagen und Maschinen		15.520.894,39		14.192.385,15	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		892.752,00		668.293,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		757.623,08	18.898.275,44	1.490.858,90	18.131.397,02
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		5.001,00		5.001,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		851,81		851,81	
3. Sonstige Ausleihungen		300,00	6.152,81	300,00	6.152,81
			19.118.988,75		18.373.232,83
B. Umlaufvermögen	2				
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		435.143,65		466.074,66	
2. Zertifikate		1.646.114,89	2.081.258,54	1.229.969,89	1.696.044,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.679.440,51		4.475.087,48	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		94.100,85		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		446.999,97	7.220.541,33	885.850,72	5.360.938,20
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			4.810.062,23		7.471.756,98
			14.111.862,10		14.528.739,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten			39.574,55		62.451,71
			33.270.425,40		32.964.424,27

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			5.950.000,00		5.950.000,00
II. Kapitalrücklage			3.212.825,37		3.212.825,37
III. Jahresüberschuss			0,00		0,00
			9.162.825,37		9.162.825,37
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse					
	3		1.882.663,38		1.840.676,57
C. Rückstellungen					
	4				
Sonstige Rückstellungen			5.291.818,16		4.814.046,46
D. Verbindlichkeiten					
	5				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 310.329,72 (Vj. € 297.754,07) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 791.730,23 (Vj. € 1.200.788,77)		2.394.080,24		2.761.244,22	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.886.684,24		3.149.492,66	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.224.824,29		5.701.910,31	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 38.769,34 (Vj. € 33.738,67)		5.427.529,72	16.933.118,49	5.534.228,68	17.146.875,87
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
			0,00		0,00
			33.270.425,40		32.964.424,27



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024

	Anhang	2024			2023		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6	45.010.329,97			50.085.986,13		
Strom- und Energiesteuer		1.990.046,97	43.020.283,00		2.141.356,37	47.944.629,76	
2. andere aktivierte Eigenleistungen			366.904,46			313.183,86	
3. Sonstige betriebliche Erträge	7		600.516,03	43.987.703,49		442.947,44	48.700.761,06
4. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		24.370.364,92			24.941.292,18		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		9.659.467,34	34.029.832,26		8.143.835,85	33.085.128,03	
5. Personalaufwand	8						
a) Löhne und Gehälter		3.154.867,28			3.183.870,59		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 176.051,12 (Vj. € 156.558,80)		831.716,61	3.986.583,89		739.826,66	3.923.697,25	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			1.641.363,58			1.664.793,92	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9		2.406.070,02	42.063.849,75		4.106.888,02	42.780.507,22
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10			88.308,70			74.978,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 141.479,19 (Vj. € 32.196,52) davon Zinsaufwand aus der Aufzinsung: € 18.258,00 (Vj. € 0,00)	11			215.332,85			86.431,89
10. Ergebnis nach Steuern				1.796.829,59			5.908.800,45
11. Sonstige Steuern				104.652,06			108.559,51
12. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				1.692.177,53			5.800.240,94
13. Jahresüberschuss				0,00			0,00

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101982 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH zum 31.12.2024 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus dem Erwerb eines Wasserwerks entstandene Firmenwert wird über eine Nutzungszeit von 15 Jahren abgeschrieben, da das Wasserwerk langfristig in das Wasser-Netz eingebunden wurde.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt.

Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Passiva

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert bilanziert.

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Gleiches gilt für die im Zusammenhang mit dem Erwerb des Stromnetzes Ortsteile zum 01.01.2017 übernommenen Investitionszuschüsse. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse betrug 179 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in ausreichender Höhe bemessen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Rest- buchwert	Rest- buchwert
	Anfangs- stand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchun- gen €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbu- chung €	Endstand €	31.12.2024 €	31.12.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.712.447,91	73.289,70	17.536,01	0,00	3.768.201,60	3.561.877,91	95.873,70	17.536,01	0,00	3.640.215,60	127.986,00	150.570,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	212.783,12	0,00	0,00	0,00	212.783,12	127.670,12	14.186,00	0,00	0,00	141.856,12	70.927,00	85.113,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	15.647,50	0,00	0,00	15.647,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.647,50	0,00
	3.925.231,03	88.937,20	17.536,01	0,00	3.996.632,22	3.689.548,03	110.059,70	17.536,01	0,00	3.782.071,72	214.560,50	235.683,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	10.017.066,17	12.207,29	12.102,79	0,00	10.017.170,67	8.237.206,20	65.061,29	12.102,79	0,00	8.290.164,70	1.727.005,97	1.779.859,97
2. technische Anlagen und Maschinen	68.709.369,81	1.449.404,49	426.863,65	1.249.908,22	70.981.818,87	54.516.984,66	1.284.017,32	340.077,50	0,00	55.460.924,48	15.520.894,39	14.192.385,15
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.503.018,82	409.666,27	148.515,79	0,00	3.764.169,30	2.834.725,82	182.225,27	145.533,79	0,00	2.871.417,30	892.752,00	668.293,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.490.858,90	519.090,93	2.418,53	-1.249.908,22	757.623,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	757.623,08	1.490.858,90
	83.720.313,70	2.390.368,98	589.900,76	0,00	85.520.781,92	65.568.916,68	1.531.303,88	497.714,08	0,00	66.622.506,48	18.898.275,44	18.131.397,02
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	16.135,50	0,00	0,00	0,00	16.135,50	11.134,50	0,00	0,00	0,00	11.134,50	5.001,00	5.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	851,81	851,81
3. Sonstige Ausleihungen	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
	17.287,31	0,00	0,00	0,00	17.287,31	11.134,50	0,00	0,00	0,00	11.134,50	6.152,81	6.152,81
Anlagevermögen gesamt	87.662.832,04	2.479.306,18	607.436,77	0,00	89.534.701,45	69.289.599,21	1.641.363,58	515.250,09	0,00	70.415.712,70	19.118.988,75	18.373.232,83

(2) Umlaufvermögen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 727 T€ (Vj. 689 T€) auf die monatliche und 3.863 T€ (Vj. 2.963 T€) auf die jährliche Verbrauchsabrechnung. Gegenüber Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin besteht aus der Verbrauchsabrechnung ebenfalls eine Forderung in Höhe von 23 T€ (Vj. 0 T€). Die restlichen Forderungen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(3) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart oder die zum 01.01.2017 im Zuge des Erwerbs des Stromnetzes in den Ortsteilen übernommen wurden.

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für die BEHG-Umlage (1.811 T€), die Sanierung von Altlasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (1.459 T€), das Gas-Regulierungskonto (670 T€), Übernahme der VBL-Arbeitgeberanteile für ehemalige Busfahrer (199 T€), das Risiko aus einem Schadensfall (150 T€), Altersteilzeit (131 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (82 T€), Archivierung (48 T€), Verbrauchsabrechnung (76 T€) sowie die Verpflichtung aus der Mehrminderungenabrechnung Gas (537 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 01.01.2001 i. d. F. 10.11.2021 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann

nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2024 7,3 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2024 beträgt 3.085 T€.

(5) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	2.394	310	1.292	792
aus Lieferungen und Leistungen	2.887	2.887	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	6.225	6.225	0	0
Sonstige	5.427	5.427	0	0
Gesamt	16.933	14.849	1.292	792

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH (6.225 T€, Vj. 5.651 T€) und resultieren aus der Ergebnisabführung. Gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH lagen in diesem Jahr keine Verbindlichkeiten vor (Vj. 51 T€).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 4.658 T€ (Vj. 5.042 T€) auf kreditorische Debitoren, insbesondere aus Erstattungsverpflichtungen aus der Verbrauchsabrechnung. Von den kreditorischen Debitoren aus der Verbrauchsabrechnung entfallen 76 T€ (Vj. 160 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin. Darüber hinaus besteht aus dem Ratenkauf des Wasserwerkes Emme eine Verbindlichkeit von insgesamt 6 T€.

Für das Kontokorrent auf dem Girokonto ist eine erstrangige Grundsuld am Objekt 31812 Bad Pyrmont, Südstraße 3, über 2,6 Mio. € eingetragen. Eine Löschungsbewilligung der vollständigen Grundsuld liegt von der Stadtparkasse Bad Pyrmont vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus den bestehenden Energiebezugsverträgen. Sie belaufen sich auf 8,9 Mio. € für den Strombezug und 13,9 Mio. € für den Gasbezug.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2024 T €	2023 T €
Stromversorgung	17.065	20.581
abzgl. Stromsteuer	-796	-828
	16.269	19.753
Erdgasversorgung	22.816	23.901
abzgl. Energiesteuer	-1.193	-1.313
	21.623	22.588
Wasserversorgung	3.307	3.302
Wärmeversorgung	1.075	1.655
Nebengeschäftserträge	567	471
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	179	176
Gesamt-Umsätze	43.020	47.945

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (55 T€) sowie Gutschriften aus CO₂-Rückerstattungen gemäß BEHG (11 T€).

(8) Personalaufwand

Im Jahr 2024 waren im Jahresdurchschnitt 59 Mitarbeiter*innen beschäftigt, davon drei Auszubildende. Vierzehn Mitarbeiter*innen waren teilzeitbeschäftigt – davon eine in Altersteilzeit. Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in der Elternzeit.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 749 T€ auf Konzessionsabgaben. Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, betreffen mit 7 T€ Verluste aus Anlagenabgängen, Beitragsnachforderung für die Jahre 2020 bis 2023 aus der Betriebsprüfung auf Grundlage der Lohnpauschalversteuerung nach § 37b EStG in Höhe von 9 T€ sowie 11 T€ aus der Nachberechnung für das Jahr 2023 im Rahmen der H-Gasumstellung.

(10) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich in 2024 in Höhe von 11 T€ (Vj. 23 T€).

(11) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für das Regulierungskonto Gas ergaben sich in diesem Geschäftsjahr in Höhe von 18 T€ (Vj. 0 T€).

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) wurde der Jahresüberschuss von 1.692.177,53 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abgeführt.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Abschlussprüfungsleistungen (22 T€), Steuerberatungsleistungen (4 T€) und sonstige Leistungen (35 T€) als Aufwand erfasst worden.

Haftungsverhältnisse

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat für Darlehen der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH über 458.657,66 € per 31.12.2024 Bürgschaften über nominal 2.842.172,50 € übernommen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH als gering eingeschätzt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die Großhandelspreise an den Strom- und Handelsmärkten befinden sich auch Anfang 2025 im Langzeitvergleich auf einem hohen Niveau und sind weiter sehr volatil. Darüber hinaus kommen die aktuellen geopolitischen Risiken hinzu. Hierzu zählen im Wesentlichen die zähen Verhandlungen über ein baldiges Ende des Angriffskriegs Russlands gegenüber der Ukraine sowie der immer wieder aufflammende Nahost-Konflikt, die ein hohes wirtschaftliches Risiko für die gesamte Stadtwerke-Gruppe darstellen. Auch die neue Administration der USA mit ihrer Neuausrichtung der Handelspolitik sollte dabei nicht ganz außer Acht gelassen werden. An dieser Stelle wird auch auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt - Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur - 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister - 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stefan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

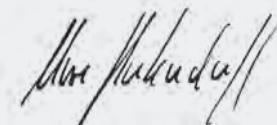
V. Gesonderte Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energie- wirtschaftsgesetz

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 1.434 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 552 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 56 T€ für

die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bad Pyrmont, den 31.03.2025



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer







STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

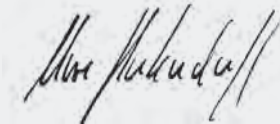
dungen ausgewiesen, die zusammen zu einem gestiegenen Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2025 führen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens.

Bad Pyrmont, den 31.03.2025

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der gesunkene Jahresfehlbetrag in Höhe von 7,2 T€ (Jahresfehlbetrag Vj. 10,4 T€) ist im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse zurückzuführen.



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder gemeinsam mit dem Pyrmonter Einzelhandel zu erschließen. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage wurde der Gesellschaftszweck erweitert und wurden die Lageinfrastrukturanlagen für Elektromobilität zum 31. Dezember 2024 von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH übernommen.

Im Zuge der im Herbst 2024 aufgestellten Planung und der Berücksichtigung der Übernahme der Ladeinfrastrukturanlagen wurden höhere Umsatzerlöse sowie höhere Aufwen-



STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		308.375,96		308.375,96	
2. Technische Anlagen und Maschinen		84.182,64		0,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.115,00		2.961,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		24.892,81	419.566,41	14.068,58	325.405,54
B. Umlaufvermögen	2				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		95,00		60,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		10.317,91		76.683,87	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.135,10		0,00	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		61.080,14	72.628,15	13.637,80	90.381,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten			392,84		187,11
			492.587,50		415.974,32

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2023	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage			368.195,00		368.195,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
			393.195,00		393.195,00
B. Rückstellungen					
	3				
Sonstige Rückstellungen			3.841,75		12.207,50
C. Verbindlichkeiten					
	4				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.125,40 (Vj. €10.247,32)		1.125,40		10.247,32	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 94.100,85 (Vj. €0,00)		94.100,85		0,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 59,50 (Vj. € 59,50)		59,50	95.285,75	59,50	10.306,82
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
			265,00		265,00
			492.587,50		415.974,32

STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024

	Anhang	2024			2023		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5			44.544,94			40.463,35
2. Sonstige betriebliche Erträge				37,40			0,00
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.721,56			4.388,34		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6	26.016,86	29.738,42		22.971,30	27.359,64	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			846,00			846,00	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			18.022,46	46.606,88		18.504,07	46.709,71
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 1.711,78 (Vj. € 403,28)				1.711,90			403,34
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,51			0,00
8. Ergebnis nach Steuern				-2.313,15			-5.843,02
9. Sonstige Steuern				4.845,50			4.563,78
10. Erträge aus Verlustübernahme				7.158,65			10.406,80
11. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				0,00			0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag				0,00			0,00

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101801 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2024 ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das Parkhaus ist vollständig abgeschrieben.

Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel												
		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Rest-buchwert	Rest-buchwert
Posten des Anlagevermögens	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Endstand		31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€		€	€
I. Sachanlage												
1. Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.569,76	0,00	0,00	0,00	378.569,76	70.193,80	0,00	0,00	70.193,80		308.375,96	308.375,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	84.182,64	0,00	0,00	84.182,64	0,00	0,00	0,00	0,00		84.182,64	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsaus-stattung	11.550,02	0,00	0,00	0,00	11.550,02	8.589,02	846,00	0,00	9.435,02		2.115,00	2.961,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.068,58	10.824,23	0,00	0,00	24.892,81	0,00	0,00	0,00	0,00		24.892,81	14.068,58
Anlagevermögen gesamt	404.188,36	95.006,87	0,00	0,00	499.195,23	78.782,82	846,00	0,00	79.628,82		419.566,41	325.405,54

(2) Umlaufvermögen

Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungsverpflichtungen (0,5 T€) sowie die Jahresabschlussprüfung 2024 (3,3 T€).

(4) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
aus Lieferungen und Leistungen	1,1	1,1	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	94,1	94,1	0,0	0,0
Sonstige	0,1	0,1	0,0	0,0
Gesamt	95,3	95,3	0,0	0,0

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 45 T€ (Vj. 40 T€) entfallen 12 T€ (Vj. 11 T€) auf Kurzparker und 33 T€ (Vj. 29 T€) auf fest vermietete Stellplätze.

(6) Material- und Fremdleistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten mit 6 T€ (Vj. 6 T€) Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH.

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund § 4 Abs. 1 des Organschaftsvertrags wird der Jahresfehlbetrag von 7.158,65 € (Vj. Jahresfehlbetrag 10.406,80 €) vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH übernommen.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Jahresabschlussprüfungs- 3,3 T€ und die Steuerberatungsleistungen 0,5 T€ als Aufwand erfasst worden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

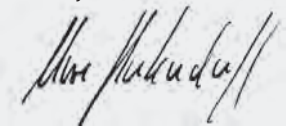
Aufsichtsrat 2024

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur (FH) – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Brigitte Nagel	Krankenschwester
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Stephan Pechmann	Unternehmer
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Nicole Tappe	Dipl.-Ingenieurin (FH)
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Bad Pyrmont, den 31.03.2025



Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Notizen

Impressum

HERAUSGEBER

Stadtwerke Bad Pyrmont

LAYOUT & SATZ

Arzu Kahraman,
adesign werbeagentur, Hameln
www.adesign-werbung.de

FOTOS

Stadtwerke Bad Pyrmont
Adobe Stock
iStock
Unsplash



**Stadtwerke
Bad Pyrmont**

Stadtwerke Bad Pyrmont

Beteiligung und Bäder GmbH
Stadtwerke GmbH
Parkhaus GmbH

Südstraße 3
31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81/9 15-0
Fax 0 52 81/9 15-1 46
info@stw-bp.de
www.stadtwerke-bad-pyrmont.de

